

## Die VDH Begleithundeprüfung /VT

Die Begleithundeprüfung ist der Einstieg in die Ausbildung, egal wohin die Hundesport-Karriere ein Team führt – IPO, Obedience, Agility, THS,... - das bestehen dieser Prüfung ist sozusagen die „Freischaltung“.

Fälschlicherweise wird oft angenommen, mittels der Begleithundeprüfung lerne der Hund Gehorsam – vielmehr benötigt er für das Pensum der BH schon eine solide Grunderziehung und das Hund-Mensch-Team sollte schon geformt sein.

In der Begleithundeprüfung werden zwei Teile abgefragt: Der erste Teil prüft die Basisausbildung in einem schematisierten Ablauf auf dem Hundeplatz mit Inhalt Fuß-gehen mit Leine und in Freifolge, sowie unter Ablenkung, Sitz und Platz und das Bleiben, das Heranrufen mit Vorsitz und die Ablage. Hierbei geht es hauptsächlich darum festzustellen, dass die konditionierten Übungen sorgfältig und genau eingeübt wurden und mit Freude und „Pepp“ gezeigt werden können.

Im zweiten Teil wird die Erziehung überprüft, das Team stellt sich zum Beispiel allerhand Begegnungen – Joggen, Hunden, Menschenansammlungen,... Dieser Teil wird auch im alltäglichen Umfeld geprüft, zum Beispiel an einem Bahnhof oder bei einem Supermarkt.

Bei uns in der OG Bad Staffelstein wird die Basisausbildung zur BH sehr wichtig genommen, denn unsere Sportler wollen alle „mehr“ – All´ das Gelernte der BH soll als Fundament sowohl für Obedience als auch für den IPO-Sport dienen. Dazu muß zum Beispiel die Fußarbeit sehr gründlich und detailliert trainiert werden, ebenso die Positionen Sitz, Platz und Steh.